

DAS NÄCHSTE MAL



ES IST AN DER ZEIT

Sollten wir uns nicht schleunigst auf die Suche nach der gewonnenen Zeit machen? Kommunikation, Datentransfer, Warenaustausch, globaler Zahlungsverkehr und Aktienhandel – immer mehr Prozesse laufen in »Echt-Zeit«. Was bedeutet das für uns? Unser Zeitempfinden unterliegt gleichzeitig biologischen Prozessen, die wir nicht beschleunigen können. In der nächsten Ausgabe von »Forschung Frankfurt« schauen wir uns u.a. genauer an, wo sich die Paradoxien und Brüche zwischen messbarer, biologischer und erlebter Zeit auftun.

Erscheinungstermin: Mitte Juni 2017

Diese Wanduhr von Ferdinand Kramer (1898–1985), Universitätsbaumeister der Goethe-Universität, hing ab 1952 in allen Gebäuden auf dem Campus Bockenheim und wurde von einer »Mutteruhr« gesteuert. Heute befindet sich die von T & N Telefonbau und Normalzeit (Frankfurt) hergestellte Uhr in der Kunstsammlung der Goethe-Universität.